

Kooperation oder Konflikt

Wasserversorger, Landschaftspfleger, Tourismusverbände, Lebensmittelversender – ihre **INTERESSEN** kollidieren häufig mit der Land- und Forstwirtschaft. Oder gibt es doch Möglichkeiten der Zusammenarbeit?



Fotos: privat

Wolfgang Kilian, Vorsitzender Bayerische Rieswasserversorgung

Die Ausweisung von Wasserschutzgebieten ist ein Grundpfeiler für einen nachhaltigen Grund- und Trinkwasserschutz. Nur mit den Landwirten können wir den Wasserschutz auf eine solide Basis stellen. Bereits 1989 hat die Bayerische Rieswasserversorgung mit dem BBV-Kreisverband Dillingen eine Rahmenvereinbarung geschlossen. Unser Ziel: eine grundwasser-schonende Landwirtschaft in Wasserschutzgebieten. Wir haben uns mit den Landwirten auf eine enge Zusammenarbeit verständigt und über ein Bonus-Malus-System eine praktikable Lösung gefunden, welche bereits seit dem Jahr 1994 zur Anwendung kommt.

Inzwischen sind mehr als 100 Landwirte der Vereinbarung beigetreten und richten die Bewirtschaftung ihrer Flächen hinsichtlich Fruchtfolge, Bodenbearbeitung und Düngung darauf aus, dass der Gehalt an Nitrat-Stickstoff zum Ende der Vegetationszeit in der Bodenschicht möglichst gering ist. Der finanzielle Ausgleich an den Landwirt richtet sich nach dem Gehalt an Nitrat-Stickstoff zum Ende der Vegetationszeit. Dass dieser Wert möglichst gering ist, das haben wir mit dieser freiwilligen Kooperation erreicht.“ ☘